Blog

5G Elektrosmog

Handlungsaufforderung

Können rechtswidrig betrieben adaptive Antennen nachträglich bewilligt werden?

Informieren Sie sich hier und nutzen Sie unsere Vorlagen!

Systematischer Straftatbestand (Bauen ohne Baubewilligung)

Baubewilligungen für adaptive Antennen, bei welchen der Korrekturfaktor *(=Sendeleistungserhöhung)* gemäss BGer-Urteil 1C_506/2023 rechtswidrig aufgeschaltet wurden, können in den wenigsten Fällen nachträglich bewilligt werden. Dies da das Bundesgericht bestätigt hat, dass es durch diese Aufschaltungen zu deutlich mehr Strahlung (316 %) kommen kann und das Vorsorgeprinzip gemäss Umweltschutzgesetz aufgeweicht wird. Da nun meistens über 80% der max. Strahlenbelastung bereits ohne Korrekturfaktor ausgeschöpft wird, würden die Grenzwerte bereits bei einer minimalen Sendeleistungserhöhung überschritten.

Trotzdem empfehlen die kantonalen Vollzugsbehörden oder die BPUK nun nachträgliche Baugesuche und keine Benutzungsverbote. Die rechtswidrig zu stark strahlenden MF-Anlagen sollen weiter betrieben werden können. Erst wenn keine nachträgliche Baubewilligung erteilt werden kann, müssten diese abgeschaltet werden. Diese Empfehlungen der Vollzugsbehörden und BPUK sind bundesrechtswidrig und das Bundesgericht hatte bereits mehrmals solche vorsorgliche Benutzungsverbote gutgeheissen *(siehe z.B. BGer-Urteil 1C_414/2022).*

Werden die rechtswidrigen MF-Anlagen nun nicht abgeschaltet, wird ein Straftatbestand *(Bauen ohne Baubewilligung)* durch die Behörde geschützt und damit die MF-Branche systematisch begünstigt. Diese dürften sich durch den unrechtmässigen Betrieb *(zu starke Strahlung)* rechtswidrig bereichern. **Das ist**

Korruption!

Wo Unrecht zu Recht wird, ist Widerstand Pflicht!

Darum rufen WIR alle auf sich gegen diesen Rechtsbankrott zur Wehr zu setzen.

Gemäss Art. 5 der Bundesverfassung *(Grundsätze rechtsstaatlichen Handelns)* sowie Art. 6 *(Individuelle und gesellschaftliche Verantwortung)*, nimmt jede Person Verantwortung für sich selber wahr und trägt nach ihren Kräften zur Bewältigung der Aufgaben in Staat und Gesellschaft bei. Gemäss Art. 9, hat jede Person Anspruch darauf, von staatlichen Organen ohne Willkür und nach Treu und Glauben behandelt zu werden.

Wie gelangen wir ins Handeln?

Swisscom hat bestätigt, dass schweizweit rund 2500+ nachträgliche Baugesuche für rechtswidrig betrieben MF-Anlagen *(Aufrüstung Korrekturfaktor)* eingereicht werden. Im Kanton BE sind es rund 400.

Muster Einsprache (Word)

Mit beiliegendem Musterdokument können Betroffene Einsprache gegen nachträglich publizierte Baugesuche erheben. Es sind bloss die gelb hinterlegten Textteile auf die nachträglich publizierte Antenne anzupassen. **WIR unterstützen Sie dabei. Danke für Ihr Engagement!**

Daniel Laubscher Plannetzwerk / Christian Oesch Verein WIR

Kontakt: Daniel Laubscher | Ortsplanung/Stadtplanung/Raumplanung | LAUBSCHER plannetzwerk | Kreuzgasse 16 | Postfach 51 | 3294 Büren an der Aare | Telefon +41 32 351 01 19 / +41 79 958 08 01 | daniel.laubscher@plannetzwerk.ch

Informationsveranstaltungen zu 5G

Sie möchten sich über die Auswirkungen von 5G informieren lassen? Besuchen Sie

eine unserer Informationsveranstaltungen in Ihrer Nähe.



Es geht um mehr als die Vereinskasse – Wechsel bei Gigaherz

23. Juni. 2026 | 5G Mobilfunk

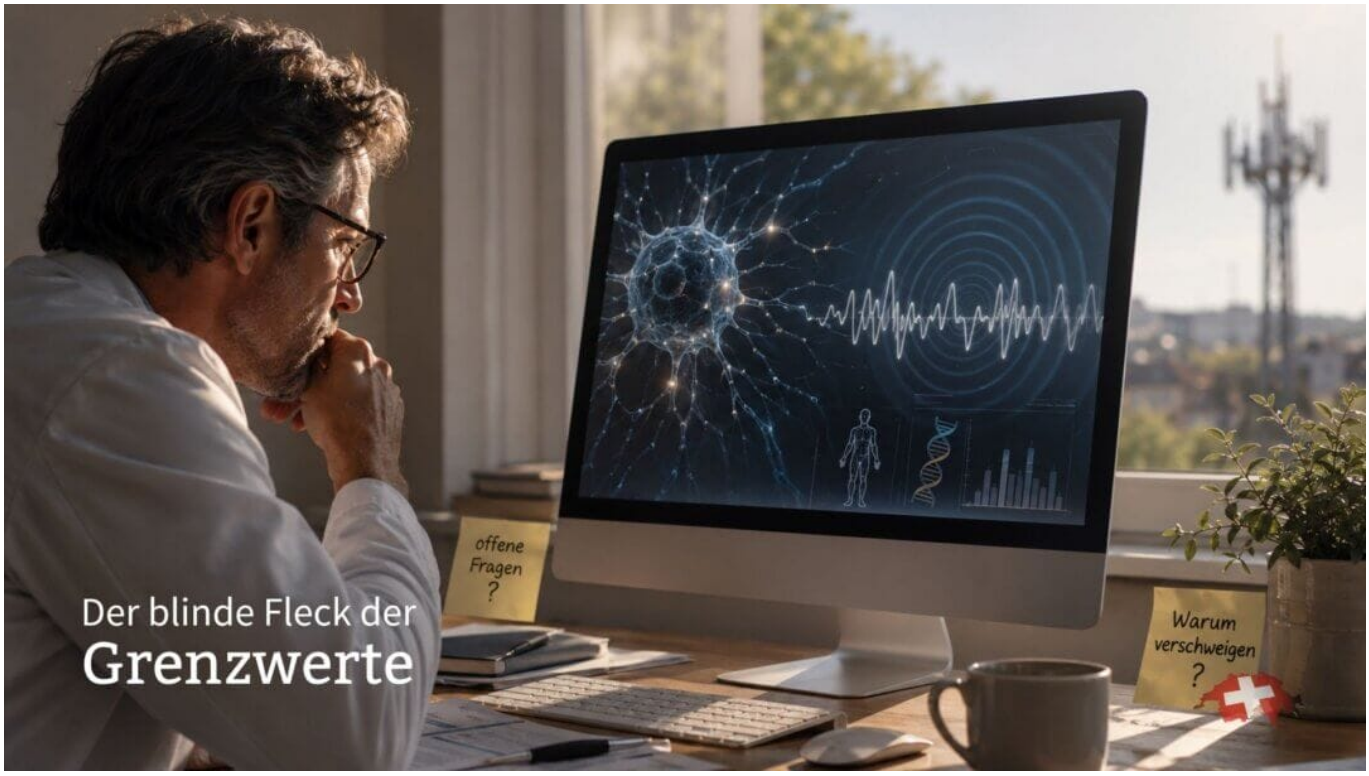
Bei Gigaherz Schweiz steht ein Richtungsentscheid bevor. Es geht um die Zukunft eines 35-jährigen Lebenswerks, dessen Wissen und Erfahrungen nicht verloren gehen dürfen.



Offene Debatte oder stille Einflussnahme?

8. Mai. 2026 | 5G Mobilfunk

Pressemeldung zu Diskreditierungsversuchen vor Film „Die Witwenstrasse“ und ATHEM-3-Studie in Thun – rechtliche Schritte werden geprüft.



Pressemitteilung: Die Witwenstrasse und die ATHEM3-Studie

8. Mai. 2026 | 5G Mobilfunk

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse und die ATHM3-Studie stellen die bisherige Mobilfunkpolitik zunehmend infrage. Der Schweizerische Verein WIR fordert eine offene Debatte über biologische Auswirkungen, Vorsorge und die Verantwortung gegenüber Gesundheit und Demokratie.



Was Mobilfunk mit unseren Zellen macht und was wir darüber noch nicht wissen

6. Mai. 2026 | 5G Mobilfunk, Gesundheit

Mobilfunkstrahlung gilt als sicher, solange sie den Körper nicht aufheizt. Doch genau hier beginnt das Problem. Denn ein Teil der Forschung zeigt, dass auch unterhalb dieser Grenzwerte im Körper etwas passiert.



Mobilfunk: Erst einschalten, dann klagen und jetzt bestätigen es die Kantone selbst

4. Mai. 2026 | 5G Mobilfunk

«Witwenstraße» und Vernehmlassung: Was die Antworten der Kantone über Rechtsschutz und Mobilfunkausbau wirklich zeigen



5G-Mobilfunk: Erst gebaut, dann rechtlos – jetzt beginnt die intransparente Auswertung

13. Apr.. 2026 | 5G Mobilfunk

Die Entscheidungen fallen jetzt – hinter den Kulissen in Bern. In Thun entsteht die öffentliche Debatte dazu. Ein Anlass für alle, die sich selbst ein Bild machen wollen.



Premiere des Reportage-Films „Die Witwenstrasse“ mit anschliessender Diskussion

10. Apr.. 2026 | 5G Mobilfunk, Veranstaltungen, Veranstaltungsberichte

30.4.26 in Thun: Die Reportage deckt die Hintergründe zur Entstehungsgeschichte der Mobilfunkstudie zu „Athermischen biologischen Wirkungen bei Langzeitexposition mit hochfrequenten elektromagnetischen Feldern niedriger Intensität“ (ATHEM-3) auf.



Grundrechte sind kein Verwaltungsakt – Bürger wenden sich an Bundesrat und BAKOM

12. Jan.. 2026 | 5G Mobilfunk, Politik, Scheindemokratie

Dieser Beitrag wurde dem Verein WIR zugestellt. Zwei Bürger richten sich in einem eingeschriebenen Schreiben an Bundesrat Albert Rösti und das BAKOM. Sie kritisieren die Teilrevision des Fernmeldegesetzes als demokratie- und grundrechtsgefährdend und fordern eine Sistierung sowie eine echte demokratische Neubewertung.



Brief-Aktion No 10: Nein zur Teilrevision des Fernmeldegesetzes

9. Jan.. 2026 | 5G Mobilfunk, Eid-Genossenschaft, Politik

Die Teilrevision des Fernmeldegesetzes ist kein technisches Update, sondern ein politischer Eingriff mit Sprengkraft. Es geht um staatliche Zugriffsmöglichkeiten, um Überwachung durch die Hintertür und um eine schleichende Verschiebung der Grenze zwischen Bürger und Staat.



Mobilfunk: Erst einschalten, dann klagen – wie der Bund den Rechtsschutz systematisch aushebelt

7. Jan.. 2026 | 5G Mobilfunk, Politik

Mit der Teilrevision des FMG plant der Bundesrat nichts weniger als eine strukturelle Entkernung des Rechtsschutzes beim Mobilfunkausbau. Was im politischen Raum gern als «Verfahrensvereinfachung» verkauft wird, ist in Wahrheit ein gezielter Angriff auf Einspracherechte, Gewaltenteilung und Vorsorgeprinzip.



Internationaler Durchbruch für den Dokumentarfilm „Das digitale Dilemma“

30. Dez.. 2025 | 5G Mobilfunk

Am 23. Dezember 2025 sendete der von Robert F.Kennedy jr. ins Leben gerufene freie TV-Kanal „Childrens Health Defence TV“ (CHDtv) eine eigens für die Aussendung erarbeitete, voll synchronisierte englische Fassung unseres Films „The digital dilemma“.



Der Nebel um die Millimeterwellen-Initiative: Fragen, die beantwortet werden müssen

4. Dez.. 2025 | 5G Mobilfunk, Politik

Millimeterwellen-Initiative: Weshalb wir kein neues Gesetz brauchen – sondern die Einhaltung des bestehenden.

« Older Entries

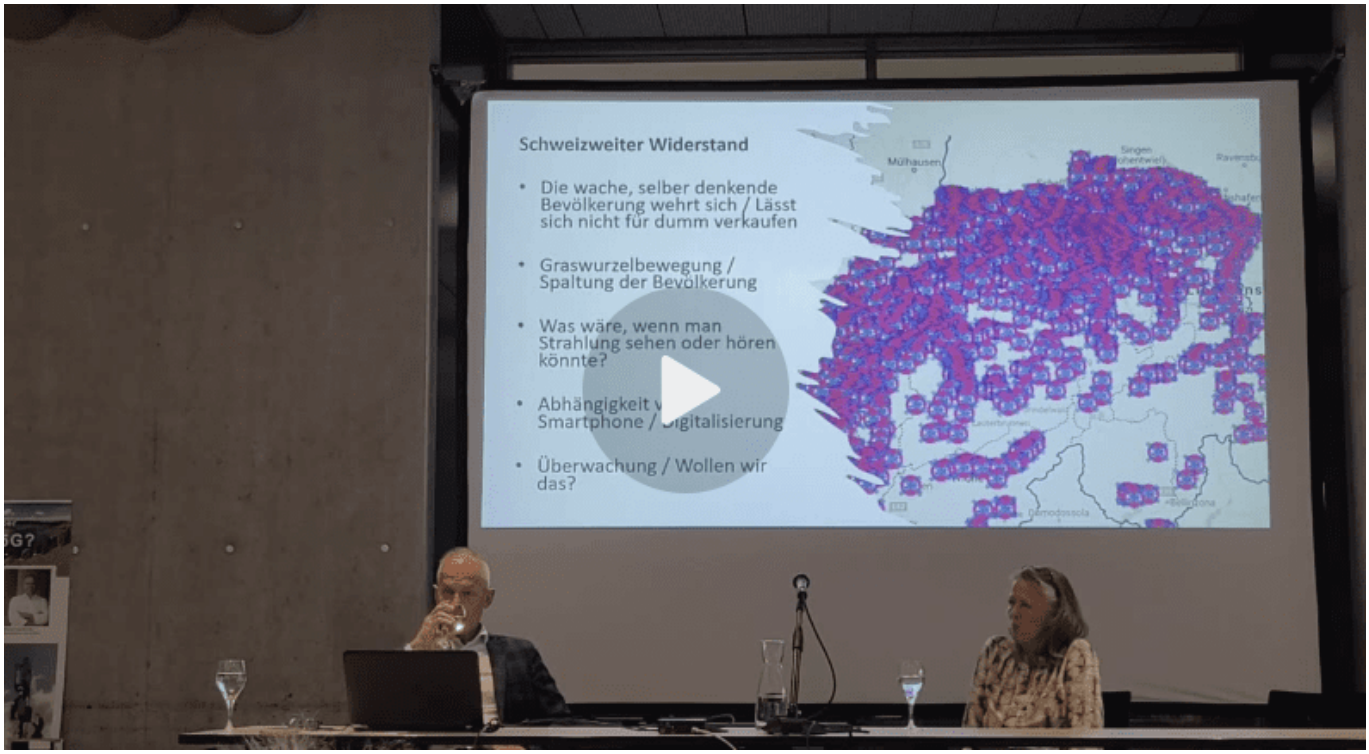
5G Informationsveranstaltung vom 3.5.23 in Oberägeri ZG

Begrüssung durch Iwan Iten



Video: Begrüssung durch Iwan Iten

Daniel Laubscher



Video: Daniel Laubscher

Sandra Hänni



Video: Sandra Hänni

Christian Oesch



Video: Christian Oesch

Beantwortung von Fragen



Video: Beantwortung von Fragen

Ja, ich möchte bei WIR mitmachen!

Für die Unterstützung unserer Projekte danken wir Ihnen herzlich!

Jetzt als Pate oder Gönner mitmachen